

# Jahresbericht

## 2015

### Editorial

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Förderer

Wieder ist ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr vergangen. Die Thematik Hilfe zur Selbsthilfe wird im Zusammenhang mit der europaweiten Flüchtlingswelle in den Medien viel diskutiert. Als Verein, welcher sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort einsetzt, leistet **participamoz** einen Beitrag zu dieser wichtigen Aufgabe. Der Schwerpunkt unserer Arbeit im Jahr 2015 lag ganz im Zeichen der Mitwirkung. Dabei stand die Kooperation unserer Geschäftsführerin mit den Projektakteuren vor Ort im Vordergrund. Unser grösstes Anliegen ist es, die Menschen in Mosambik in die Projekte einzubeziehen und ihnen Mitbestimmung bei den Massnahmen zu ermöglichen. Als Ergebnis dieser Mitwirkungsverfahren können wir auf erfolgreiche Prozesse zurückblicken, auf von der betroffenen Bevölkerung erarbeiteten und getragene Massnahmenvorschläge und entsprechende Beschlüsse seitens der Entscheidungsträger. Nachfolgend werden die erbrachten Arbeiten und Resultate in den beiden laufenden Projekten vorgestellt.

Im Jahr 2015 war das Budget sehr knapp. Für das Budget 2016 können wir nun aber mit Stolz sagen, dass wir dank der Spenden von Mitgliedern und insbesondere von Gemeinden im 2016 weiter wie geplant an unseren Projekten arbeiten können. Ausserdem bemühen wir uns beim Lotteriefonds St. Gallen und bei der DEZA Mosambik um zusätzliche Finanzmittel. Zudem schlägt der Vorstand der Mitgliederversammlung die Einführung einer Gönnermitgliedschaft vor.

Leider müssen wir uns an der diesjährigen Mitgliederversammlung von zwei Vorstands- und Gründungsmitgliedern verabschieden. Thomas Matta und Andreas Niederer haben ihren Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Ich bin jedoch glücklich, dass zwei sehr gute Kandidatinnen für deren Nachfolge gefunden werden konnten.

*Viktorija Herzog*

Viktorija Herzog, Präsidentin

Danke – Obrigada

### Neuigkeiten

Der Vorstand setzte sich im vergangenen Jahr aus folgenden Personen zusammen:

- Viktoria Herzog, Präsidentin
- Thomas R. Matta, Vize-Präsident, Fundraising
- Yolanda Leyer, Geschäftsleiterin
- Patricia Nigg, Mitgliederbetreuung, Administration
- Raimund Kemper, Fachberatung
- Andreas Niederer, Finanzen

Das Ausscheiden von Thomas Matta und Andreas Niederer bringt personelle Veränderungen mit sich.

Thomas Matta beschäftigt sich bereits seit 2008 intensiv mit Projekten in Mosambik und arbeitet seit 2012 für den Verein. In der Zwischenzeit wurde er pensioniert und ist nicht mehr als Professor an der Hochschule für Technik HSR angestellt. Dies bedeutet aber nicht, dass er nicht weiterhin aktiv gewesen ist. **participamoz** verdankt ihm viel. Thomas Matta war es bisher, der unermüdlich nach neuen Geldquellen für unsere Projekte suchte und diese dank seiner Beharrlichkeit und seinem Charme auch fand. Er möchte sich nun neuen Projekten widmen.

Andreas Niederer war ebenfalls von der ersten Stunde an für den Verein aktiv. Als Freund und Mitstudent hat er Yolanda einerseits im Studium, andererseits in Mosambik begleitet. Er war zuständig für die Vereinsfinanzen und hat sich um die Konten, die Jahresabschlüsse und das Budget gekümmert. Aus zeitlichen Gründen möchte er sein Vereinsamt abgeben.

Wir freuen uns, dass wir zwei tolle Kandidatinnen für die Nachfolge der beiden Zurücktretenden gefunden haben.

Dr. Susanne Kytzia, Professorin Bauingenieurwesen HSR und Leiterin des Instituts für Bau und Umwelt IBU hat sich bereit erklärt, zukünftig das Ressort Fundraising übernehmen.

Die Nachfolge im Ressort Finanzen würde gerne Mirjam Landwehr, Dipl. Architektin BA HSLU, cand. MSc Public Planning FHO übernehmen. Sie arbeitet am IRAP Institut für Raumentwicklung an der HSR.

An der Mitgliederversammlung werden wir die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder verabschieden und die beiden Kandidatinnen zur Wahl vorschlagen.

## Escolinha da solidariedade/ Gemeinschaftszentrum- Tsalala

Bereits seit 2012 unterstützt der Verein **participamoz** die Gemeinschaft St. Luis Gonzagan im Quartier Tsalala der Stadt Matola bei einem Selbsthilfeprojekt für Menschen verschiedener Generationen. Bisheriger Schwerpunkt ist der Betrieb eines Kinderhorts. Anfang 2016 wurde die Führung des Kinderhorts neu strukturiert und auf mehr Schultern verteilt. Die Verwaltung des Kinderhorts wird durch die Gemeinschaft übernommen, unter der Aufsicht der Pfarrei. Die Leitung der Gemeinschaft hat Padre Toussaint Twite 2015 von Padre Fabio Malessa übernommen. Ermelinda Ferreira ist Direktorin des Kinderhorts und koordiniert den Einsatz der Ressourcen. Agostinho Alage ist Pädagoge und koordiniert die pädagogischen Aufgaben wie die Klassenbildung und den Unterrichtsplan in Abstimmung mit dem Lehr- und Erziehungspersonal.



Padre Toussaint Twite

Mit der finanziellen Hilfe von **participamoz** wurden in der ersten Phase 2014 als dringende Massnahmen das Dach des bestehenden Kinderhorts erneuert und die Wände gestrichen. Ausgehend vom bestehenden Kinderhort soll ab 2016 in einer zweiten Phase ein Gemeinschaftszentrum für das Quartier Tsalala aufgebaut werden. Das heisst, dass neben den notwendigen baulichen Erweiterungen auch die Angebote für die Bevölkerung ausgebaut werden. In der ersten Hälfte 2015 von **participamoz** organisierten Workshops mit Schlüsselpersonen der Gemeinschaft wurden die entsprechenden Bedürfnisse diskutiert, Ziele formuliert und Massnahmenvorschläge definiert. Daraus wurden Ende 2015 Umsetzungskonzepte für priorisierte Massnahmen erarbeitet. In die Konzepte eingeflossen sind auch die Ergebnisse des **participamoz**-Mitgliederworkshops 2015.

Für das Gemeinschaftszentrum sind zwei neue Gebäude sowie sanitäre Infrastrukturen mit vier hygienischen Toiletten, Waschgelegenheiten sowie zwei Duschen vorgesehen. Die erweiterten Angebote umfassen erstens die Betreuung und Schulbildung für Kinder und Jugendliche. Zweitens sollen zur Alphabetisierung Bildungsangebote für Erwachsene aufgebaut werden. Drittens sind damit verbundene Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich Betreuung und Erziehung geplant und ebenfalls sollen Ausbildungsmöglichkeiten für handwerkliche Produkte (Textilien) und Dienstleistungen (Gesundheits- und Ernährungsberatung) eingerichtet werden.

Bis Herbst 2015 reichten die finanziellen Mittel jedoch noch nicht aus, um mit dem Bau der Gebäude zu beginnen. Davon wiederum hängt die Realisierung der anderen Massnahmen ab. Seit Anfang 2016 verfügen wir über die notwendigen finanziellen Mittel für die Gebäude. Mitte 2016 kann nun mit den Baumassnahmen begonnen werden. Für die Realisierung des Gemeinschaftszentrums mit den erweiterten Angeboten werden entsprechende Anträge geschrieben.



Elternversammlung

## Strukturplan Gemeinde Macia gegen Hochwasserproblematik

**participamoz** unterstützt die Gemeinde Macia beim Projekt Strukturplan "Plano de Estrutura Urbana". Dieser wurde 2015 in einem durch **participamoz** mitorganisierten partizipativen Prozess fertig gestellt. Unsere beiden Projektleiter in Mosambik, Mucoque und Novela, haben die Gemeinde Macia bei der Erarbeitung des Strukturplans inhaltlich und organisatorisch unterstützt. Der Strukturplan umfasst eine Bestandsanalyse zu Landnutzung, Gefahren, Infrastruktur und öffentliche Einrichtungen. Entwicklungsszenarien dienen als Grundlage für Massnahmen gegen die Folgen der Hochwasserproblematik. In der zweiten Hälfte 2015 wurden diese Massnahmen (Massnahmenblätter) konzipiert.

Raumplanerische Massnahmen gegen die Ausbreitung informeller Siedlungen sowie gegen damit verbundene soziale, ökonomische und gesundheitlichen Probleme beinhalten den Aufbau der Infrastruktur zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen der Bevölkerung. Dabei stehen neben einer Sensibilisierung der Bevölkerung der Aufbau von Anlagen zur Wasserver- und -entsorgung und Infrastrukturen zur Abfallentsorgung im Vordergrund. Auch ist die Umsiedlung von Teilen der Bevölkerung aus problematischen Gebieten wie entlang der Nationalstrasse in geeignete Siedlungserweiterungszonen in einem partizipativen Verfahren vorgesehen. Zur Stärkung der lokalen Ökonomie sollen Einkommensmöglichkeiten für die Bevölkerung, die nicht mehr in die durch Hochwasser gefährdeten Gebiete zurückkehrt, geschaffen werden. Weitere Massnahmen sind in den Bereichen Landwirtschaft (nachhaltige Anbaumethoden und entsprechende Infrastrukturen), Industrie und Gewerbe (koordinierte Erschliessung von Industrie- und Arbeitszonen), Handel und Tourismus geplant.

Ein zweiter wichtiger Massnahmenbereich umfasst den Aufbau von Kapazitäten in der Verwaltung in den Gebieten Planungsinstrumente und Methodik, Management von Planungsprozessen sowie Planungsgrundlagen wie Datenerhebung, -auswertung und -management. Bei der Konzipierung der Massnahmen hat unsere Geschäftsführerin Yolanda Leyel im Oktober 2015 in mehreren Workshops die Gemeinde methodisch unterstützt. Im Januar 2016 wurde der Strukturplan im Entwurf durch unsere Projektleiter dem Gemeinderat präsentiert. Die Rückmeldungen fliessen in die Endbearbeitung ein. Anschliessend wird der Strukturplan in der ersten Hälfte 2016 der Bevölkerung sowie weiteren relevanten Stakeholdern präsentiert und mit ihnen diskutiert. **participamoz** unterstützt die Gemeinde bei diesen öffentlichen Mitwirkungsverfahren. Geplant ist, dass der angepasste Strukturplan im Frühling 2016 dem Gemeinderat zur Vernehmlassung übergeben wird.

Die im Strukturplan erhaltenen Massnahmen können nicht allein durch die Gemeinde finanziert werden. Der Strukturplan dient daher als Grundlage, um finanzielle Unterstützung für konkrete Massnahmen zu beantragen. Yolanda Leyel hat im Oktober 2015 bei der DEZA Mosambik die Rahmenbedingungen zur finanziellen Unterstützung von Massnahmen in den Bereichen technische sowie soziale Infrastrukturen abgeklärt. **participamoz** wird die Gemeinde Macia bei der Antragstellung bei der DEZA sowie bei anderen Finanzierungsmöglichkeiten vor Ort unterstützen.



Besprechung mit Gemeindepräsident von Macia



Begehungstermin mit Mucoque

## Finanzen

Die Vereinsarbeit der letzten Jahre wurde massgeblich von vier Gemeinden finanziell unterstützt. Die wertvollen Beiträge der politischen Gemeinden Maur ZH und Herrliberg ZH, sowie der Städte Baden AG und Rapperswil-Jona SG beliefen sich auf insgesamt CHF 59'000. Grosszügige Spenden liessen uns ebenfalls Privatpersonen sowie die Firma asa AG aus Rapperswil-Jona, zukommen.

Vielen Dank allen Spenderinnen und Spendern sowie Gönnerinnen und Gönnern für die ideelle und finanzielle Unterstützung.

Der Jahresabschluss per Ende 2015 präsentiert sich wie folgt:

### Erfolgsrechnung 1. Januar 2015 – 31. Dezember 2015

Ertrag (in CHF)	ER 2012-14	Budget 2015_v.1	Budget 2015_v.2	ER 2015
Mitgliederbeiträge	850.00	1'000.00	1'000.00	1'050.00
Spenden (Privatpersonen)	1'530.00	0.00	1'000.00	3'210.00
Spenden (Gemeinden, Firmen, etc.)	54'500.00	0.00	20'000.00	21'100.00
Erträge Anlässe, Verkäufe	144.45	0.00	0.00	32.00
Zinserträge	18.75	0.00	0.00	1.40
<b>Total Ertrag</b>	<b>57'043.20</b>	<b>1'000.00</b>	<b>22'000.00</b>	<b>25'393.40</b>

Aufwand (in CHF)	ER 2012-14	Budget 2015_v.1	Budget 2015_v.2	ER 2015
Entschädigungen / Personalkosten CH (Geschäftsstelle)	14'220.00	0.00	5'000.00	0.00
Büromaterial, Druckkosten	339.65	300.00	1'000.00	0.00
Spesen (Flug, Transport, Verpflegung)	2'688.90	0.00	1'500.00	1'722.73
Kontogebühren und Bankspesen	136.79	150.00	200.00	23.50
Projekt Kinderhort Tsalala	4'500.00	0.00	3'000.00	0.00
Projekt Strukturplan Macia	12'970.00	0.00	1'000.00	0.00
Projekt Koordinationsstelle Mosambik	1'616.60	0.00	3'000.00	3'000.00
Anlässe (Mitgliederversammlung)	0.00	300.00	300.00	0.00
Öffentlichkeitsarbeit, Homepage	1'555.25	250.00	500.00	115.40
Betriebsaufwand (Telefon, Post, etc.)	0.00	0.00	800.00	0.00
Übrige Betriebskosten	669.00	0.00	700.00	0.00
<b>Total Aufwand</b>	<b>38'696.19</b>	<b>1'000.00</b>	<b>17'000.00</b>	<b>4'861.63</b>
<b>Gewinn</b>	<b>18'347.01</b>	<b>0.00</b>	<b>5'000.00</b>	<b>20'531.77</b>
Total	57'043.20	1'000.00	22'000.00	25'393.40

Gesamtbilanz per 31. Dezember 2015 (in CHF)	
Übertrag aus Vorjahren	18'347.00
Entschädigungen / Personalkosten CH (Geschäftsstelle)*	-4'860.00
Zunahme Eigenkapital 2015	20'531.77
<b>Vermögensstand</b>	<b>34'018.77</b>

\* Auflösung Transitorische Passiven